

Videos im Angebot

Bochum Die Ruhr-Uni Bochum baut ihr internes Fortbildungsangebot aus: Ab Juli werden im universitären Lehreladen auch Video- und Audio-Dateien zu finden sein – passend zu Themen wie dem gezielten und zugleich schonenden Einsatz der Stimme sowie der Körpersprache. Bislang können Dozenten in dem Portal Hinweise und Tipps zur guten Lehre herunterladen.

www.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/index.html

Gute Lehre zum Lesen

Bonn In einer Anfang Mai erschienenen Broschüre stellt die Hochschulrektorenkonferenz innovative Ansätze zur Lehre an den Hochschulen vor. In dem 100-seitigen Band sind 34 Reportagen aus großen und kleinen Unis und Fachhochschulen versammelt, die aus dem Blickwinkel von Studierenden, Lehrenden oder Hochschulplanern geschrieben sind.

www.hrk-nexus.de/gutelehre

Keine Lehr-Professuren

Potsdam In Brandenburg hat bislang keine Universität die gesetzliche Möglichkeit genutzt, Hochschullehrer einzustellen, die bis zu 50 Prozent mehr in der Lehre arbeiten als ihre Kollegen. Auf eine parlamentarische Anfrage hin kündigte Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Sabine Kunst deshalb Anfang Mai an, die 2008 eingeführten Professuren mit dem Schwerpunkt Lehre bekannter machen zu wollen.

Euro-Label in Informatik

Düsseldorf Die Akkreditierungsagentur ASIIN e.V. vergibt seit Mitte April das Euro-Inf Qualitätssiegel an Informatik-Studiengänge. Es macht die Bachelor- und Master-Angebote hinsichtlich der Studieninhalte vergleichbar. Die RWTH Aachen und die Uni Bonn haben das Siegel bereits erhalten. Es ist nach dem EUR-ACE-Label für die Ingenieurwissenschaften und dem Eurobachelor/Euromaster für die Chemie das dritte europäische Fachlabel der ASIIN.

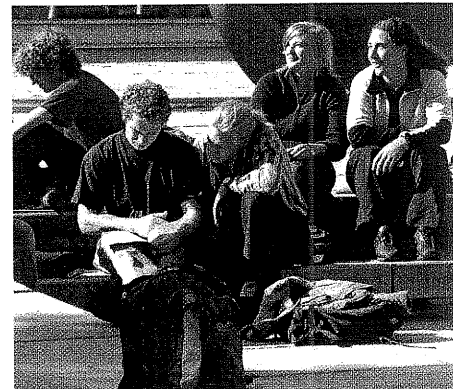
Doppelter Abiturjahrgang

Ansturm auf Bayerns Hochschulen

München Wie sich der doppelte Abiturjahrgang auf die Hochschulen auswirkt, lässt sich ab jetzt in Bayern sehen.

Nach vorläufigen Meldungen der Hochschulen nehmen in diesem Sommersemester rund 13 400 Abiturienten ein Studium in Bayern auf, das sind 2,5 Mal so viel wie vor einem Jahr. An den staatlichen Unis hat sich die Zahl der Neuimmatrikulationen mehr als verdreifacht und liegt nach Angaben des Bayerischen Wissenschaftsministeriums bei knapp 9500.

Nachdem Hamburg bereits im vergangenen Jahr den sogenannten doppelten Abiturjahrgang bewältigen musste, ist Bayern das erste Flächenland, das jetzt damit zu tun hat. Nächstes Jahr folgen Berlin und Baden-Württemberg. In Vorbereitung auf den Studierenden-Ansturm richteten Bayerns Hochschulen zusätzlich mehr als 300 Studiengänge ein, teilte das Ministerium Anfang Mai mit. Die Technische Universität München (TUM) stockte ihr Personal in Lehre und Betreuung um 300 Beschäftigte



Pause, ach was! Studienanfänger absolvieren an der TUM zwei Semester in einem.

auf und mietete 8000 Quadratmeter Seminar-, Labor- und Büroräume an. Außerdem bietet sie mit „TUM twoinone“ ein neues Express-Studium an, bei dem bis September zwei Semester in einem absolviert werden können. Für das landesweit einmalige Modell schrieben sich 1200 der 1700 Erstsemester an der TUM ein. eke/py

Service Learning

Preis für sozial engagierte Professoren

Mannheim Die Uni Mannheim hat ein Projekt ausgezeichnet, das Studium und ehrenamtliches Engagement verbindet.

Der Service-Learning-Lehrpreis ist mit 1500 Euro dotiert und wurde Anfang Mai vergeben. Die diesjährigen Gewinner sind vier Dozenten des Lehrstuhls Betriebswirtschaftslehre, die gemeinsam die Veranstaltung „Non-Profit Management“ konzipiert hatten. Studierende entwarfen dabei Marketing- und Fundraising-Konzepte für

gemeinnützige Einrichtungen. Kooperationspartner waren unter anderem die Lebenshilfe, die Stadtbibliothek Ludwigshafen und die Kunsthalle Mannheim.

Idee des sogenannten Service Learning ist, dass Studierende Wissen für gemeinnützige Zwecke anwenden und somit einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Uni Mannheim führte 2003 als eine der ersten Hochschulen in Deutschland Service-Learning-Projekte ein. eke

Internationale Studiengänge

Fachhochschulen haben die Nase vorn

Gütersloh Im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) liegen die Fachhochschulen dank internationaler Ausrichtung vorne.

Erstmals hat das CHE die internationale Ausrichtung in den Vergleich von 36 Studiengängen an 300 Hochschulen einbezogen, zum Nutzen der Fachhochschulen. 50 Prozent von ihnen erreichen im Fach BWL bei diesem Indikator die Spitzengruppe, bei den Unis sind es 35 Prozent. In Fächern wie

Soziologie, Politikwissenschaft und Medienwissenschaften sei der Bologna-Gedanke aber kaum bis gar nicht erkennbar, teilte das CHE bei der Vorstellung des Rankings Anfang Mai mit.

Sehr gut schnitten auch kirchliche Hochschulen ab: Die Evangelischen Hochschulen in Freiburg und Dresden sowie die Katholischen Hochschulen in Aachen und Köln erreichten sehr gute Ergebnisse im Fach Soziale Arbeit. eke